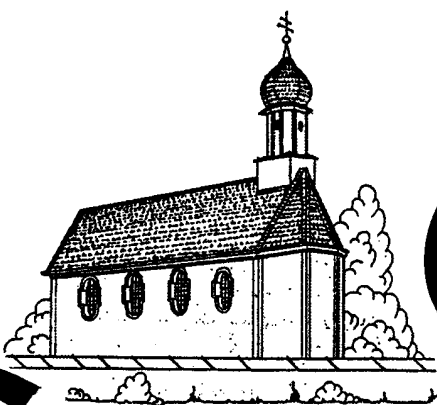




Oberauer Gemeindeblatt

Informationsblatt
Oberau, im Juni 2026



der Gemeinde Oberau
31. Jahrgang; Nummer 2

Informationen zum Haushalt 2026 der Gemeinde Oberau

Die Aufstellung eines Haushalts bedarf sehr umfangreicher Vorarbeiten. Nach Zusammentragen aller Informationen befasste sich der Finanzausschuss in drei Sitzungen, einmal in Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss, mit der Aufstellung des Haushalts, der dann am 31. März vom Gemeinderat beschlossen werden konnte.

Das Gesamtvolumen beträgt in diesem Jahr 11.883.000 €. Dies teilt sich auf in den Verwaltungshaushalt mit 10.632.500 € und den Vermögenshaushalt mit 1.250.500 €.

Hier zunächst eine Übersicht der bedeutendsten Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt, der alle laufenden Angelegenheiten umfasst.

Bei den Einnahmen ist die deutlichste Veränderung bei den Gewerbesteuer-einnahmen zu verzeichnen, das Traumergebnis des Vorjahres wird nicht zu wiederholen sein. Auch die Schlüsselzuweisungen weisen ein starkes Minus gegenüber den Vorjahren auf.

	Ergebnis 2000	Ergebnis 2005	Ergebnis 2015	Ergebnis 2020	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Ergebnis 2025	Ansatz 2026
Einnahmen								
Grundsteuer A	3.694	4.351	6.931	6.489	9.538	8.138	5.525	7.400
Grundsteuer B	314.896	324.633	448.510	473.473	565.382	569.415	560.117	560.000
Gewerbesteuer	184.822	647.131	1.046.698	1.407.496	1.849.249	2.546.208	3.165.148	2.610.000
Schlüsselzuweisung	308.468	396.268	617.544	739.052	590.208	396.300	698.716	248.200
Einkommensteuerbeteiligung	933.383	754.875	1.394.339	1.588.032	1.945.008	2.066.737	2.220.702	2.232.500
Grunderwerbssteuerbeteiligung	43.797	38.306	38.910	90.037	15.942	82.556	40.013	40.000
Zweitwohnungssteuer	—	—	31.096	13.760	58.742	62.715	57.184	60.000
Umsatzsteuerbeteiligung	32.370	32.255	74.013	164.231	157.668	163.321	169.959	207.000
Ausgaben								
Gewerbesteuerumlage	49.635	155.697	286.284	139.104	167.078	248.792	420.037	172.900
Kreisumlage	672.534	1.155.036	1.364.369	1.787.551	1.970.769	2.441.672	2.185.949	2.792.600
Personalausgaben	1.000.161	1.413.216	1.798.017	2.462.648	2.770.276	3.005.296	3.167.771	3.417.500
Zinsausgaben	74.010	64.625	60.895	67.645	168.336	250.164	253.810	189.600
Tilgung von Krediten	91.047	135.967	153.026	342.278	412.459	494.906	731.627	446.667
Zuführung zum Vermögenshaushalt	340.299	-63.786	466.578	1.041.758	628.808	856.201	1.788.481	286.700

Bei den Ausgaben springt gleich die enorme Steigerung der Kreisumlage ins Auge. Dies liegt an einem Ansteigen unserer Steuerkraftzahl und einem erneuten Ansteigen des Umlagesatzes des Landkreises. Weiterhin ist auch die Erhöhung der Personalkosten deutlich zu spüren. Dadurch fällt die Zuführung zum Vermögenshaushalt auf 286.700 €; hier erreichen wir gerade so die Pflichtzuführung, haben aber keinerlei Handlungsspielraum für Investitionen.

Trotzdem müssen einige notwendige investive Maßnahmen im Vermögenshaushalt durchgeführt werden, und das, um es gleich vorwegzunehmen, geht zu Lasten der Rücklagen. Diese Investitionen stellen wir hier kurz dar:

- Die Homepage der Gemeinde ist veraltet, hier stellen wir 15.000 € zur Neugestaltung ein.
- Für den Katastrophenschutz wurde bereits im Vorjahr der Beschluss gefasst, zwei Notstrom-Aggregate zu bestellen, dies belastet uns heuer mit 77.500 €.
- Exakt den gleichen Betrag haben wir für den Straßen- und Wegebau bereitgestellt. Diese Summe beinhaltet die Stabilisierung einer Brücke am alten Ettaler Berg, die Verlegung der Straße Am Werkkanal, sowie Straßenentwässerungsmaßnahmen an der Loisachhauenstraße.
- Weitere 12.000 € werden für die Straßenbeleuchtung bereitgestellt.
- Wir arbeiten immer noch die Schäden an Kanalleitungen auf, die bei der Kamerabefahrung des Kanalnetzes dokumentiert worden sind. Diese werden in mehreren Abschnitten saniert, im laufenden Jahr sind hierfür 191.400 € erforderlich. Weitere 12.200 € sind als Planungskosten für die Kläranlagensanierung einzustellen.
- Im Friedhofsgelände wird ein weiteres Areal mit Urnenerdgräbern erstellt, 6.000 € sind hierfür vorgesehen.
- Das Mehrzweckfahrzeug ‚Hansa‘ des Bauhofs wird im Herbst ausgetauscht, 168.000 € sind dafür bereitgestellt. Wir dürfen uns zwar über einen Zuschuss von 92.400 € freuen. Die Zahlung werden wir aber vermutlich erst nächstes Jahr vereinnahmen können.
- Auch in die Wasserversorgung müssen wir erneut investieren: 147.800 € planen wir für eine Lüftungsanlage im Hochbehälter und die zugehörigen Honorarkosten ein.

433.521,31 € betrug der Stand der Rücklagen zum 31.12.2025. Leider schaffen wir es heuer aufgrund der bereits erwähnten Gegebenheiten nicht, diese Rücklagen zu halten oder gar aufzustocken, das Gegenteil ist der Fall. Denn um auch die wenigen verbliebenen Maßnahmen zu finanzieren, ist ein gewaltiger Griff in den Rücklagentopf notwendig: Eine Entnahme von 346.600 € ist geplant. Der neue Stand am Jahresende würde dann 86.921 € betragen.

Fazit: Die Prognosen für 2026 waren bereits im Vorfeld mehr als düster. Und das hat sich leider bewahrheitet. Die sowieso sehr desolate Lage der Kommunen trifft uns zudem besonders hart, da unsere Steuerkraftzahl gestiegen ist, und somit allein aus Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen ein Defizit von mehr als einer Million Euro entstanden ist. Allein dies ist schon nicht zu kompensieren, hinzu kommt, dass ja so gut wie alle Ausgaben am Steigen sind. Und so bleibt uns nur ein gewaltiger Griff in die Rücklagen, um die wenigen notwendigen Positionen umsetzen zu können. Wir haben im Finanzausschuss vereinbart, die finanzielle Situation unterjährig genau zu beobachten, und sollte sich die Lage auch nur einen Deut schlechter darstellen, werden wir einen Nachtragshaushalt mit einer Kreditaufnahme aufstellen müssen. Aber das wollten wir eigentlich umgehen, denn die nächsten Jahre werden sowieso nur mit Darlehensaufnahmen zu stemmen sein. Hier stehen ein paar große Aufgaben an, wie z.B. der Kauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges und die Sanierung der Kläranlage. Und 2027, das lässt sich auch jetzt schon abschätzen, wird es uns nicht besser ergehen, vermutlich eher noch einmal etwas schlechter. Dann hoffen wir, das Tal durchschritten zu haben.

Gemeindekämmererei

Termin für Bürgerversammlung

Am Donnerstag, den 23. Juli 2026, findet die Bürgerversammlung des ersten Bürgermeisters statt. Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr im Vereinsheim des Trachtenvereins „Almarausch“ Oberau, Am Mühlberg 7.

Neben seinem Rechenschaftsbericht wird der Bürgermeister über aktuelle Projekte sowie über geplante Vorhaben informieren.

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Oberau sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Schriftliche Anträge zu Themen von allgemeinem Interesse, die im Rahmen der Bürgerversammlung behandelt werden sollen, bitten wir bei der Gemeindeverwaltung bis zum 09. Juli 2026 einzureichen.

Neue personelle Zusammensetzung des Gemeinderates

In der ersten – sogenannten konstituierenden – Sitzung des Gemeinderates am 5. Mai wurden fünf der sechs neugewählten Gremiumsmitglieder förmlich vereidigt. Dies ist zur Ausübung des Ehrenamtes gesetzlich vorgesehen, wobei der Eid durch den ersten Bürgermeister abgenommen wurde.



v.l.n.r.: Mirjam März (FREIE OBERAU), Katrin Ladstätter (FREIE OBERAU), Josef Möschl (SPD), Rebecca Schelling (CSU), Erich Rapp (FREIE OBERAU) und 1. Bürgermeister Peter Fink



Das nebenstehende Bild zeigt das ebenfalls neugewählte Gremiumsmitglied Robert Leipold (FREIE OBERAU) mit dem 1. Bürgermeister Peter Fink (r.), dessen Eidesleistung erst in der darauffolgenden Ratssitzung erfolgen konnte.

In der konstituierenden Sitzung wurden die weiteren Bürgermeister durch geheime Wahl bestimmt. Das Foto zeigt den 3. Bürgermeister Florian Rückborn zusammen mit 2. Bürgermeister Josef Löcherer und 1. Bürgermeister Peter Fink nach Ableistung des Amtseides (v.l.n.r.).



Außerdem wurden vom Gemeinderat die Funktionen der Seniorenbeauftragten (Katrin Ladstätter), der Jugendbeauftragten (Mirjam März), der Kindergartenbeauftragten (Rebecca Schelling), der Integrationsbeauftragten (wie bisher: Angelika Allinger-Rank, SPD) und des Sozialbeauftragten (Markus Bielmeier, FREIE OBERAU) an Mitglieder des Gremiums vergeben.

In der letzten Gemeinderatssitzung der vorangegangenen Wahlperiode waren die zum 30. April aus dem Gremium ausgeschiedenen Mitglieder im Rahmen einer kleinen Feierstunde für ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde geehrt worden. In seiner Laudatio hatte der erste Bürgermeister Peter Fink das besondere Engagement, das mit der Ausübung des kommunalen Ehrenamtes verbunden ist, gewürdigt und den Herren

- Josef Bobinger (CSU, 2. Bürgermeister von Mai 2014 bis April 2026, 3. Bürgermeister von Mai 2008 bis April 2014, Ratsmitglied von Mai 1996 bis April 2026),
- Johann Klein (FREIE OBERAU, Ratsmitglied von Mai 2002 bis April 2026),
- Christian Allinger (parteilos, Ratsmitglied von Juli 2005 bis April 2026),
- Günter Meck (CSU, 3. Bürgermeister von September 2018 bis April 2020, Ratsmitglied von Mai 2008 bis April 2026, ehemaliger Seniorenbeauftragter),
- Thomas Kuba (CSU, Ratsmitglied von Mai 2014 bis April 2026) und

- Bernhard Hübner (CSU, Ratsmitglied von September 2018 bis April 2026)

den Dank der Gemeinde ausgesprochen.

Die drei erstgenannten Personen hatten aufgrund ihrer langen Gremiumszugehörigkeit die Ehrennadel der Gemeinde Oberau in Gold erhalten.

Im Übrigen waren die Ehrennadel in Silber ausgehändigt bzw. eine Dankurkunde überreicht worden.



Josef Bobinger, Christian Allinger und Johann Klein (v.l.n.r.)



Günter Meck (l.) und Thomas Kuba (v.l.n.r.)



Bernhard Hübner



**Radl-Gottesdienst
für Kinder und Familien**

in der Föhrenheide zwischen Farchant und Oberau

Sonntag, 5. Juli 2026

Startpunkte:

- 9.45 Uhr Partenkirchen, Pfarrheim an der Badgasse
- 10.15 Uhr Farchant, Sportplatz
- 10.15 Uhr Oberau, Loisachbrücke

Bitte eine Picknickdecke mitbringen!

Veranstalter:
Kath. Pfarrverband Partenkirchen-Farchant-Oberau

Spielmobil gastiert wieder in Oberau



Auch in diesem Jahr reist der Kreisjugendring in den Sommerferien mit seinem „Spielmobil“ quer durch den Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Es gibt wieder ein attraktives Programm zur Gestaltung eines spannenden Ferientages für einheimische und für Gästekinder, und zwar am 06. August in der Zeit von 10 bis 16 Uhr im Kulturpark Oberau.

Dieses Jahr sind die Stationen des Spielmobils als „Jahrmarktbuden“ ausgestaltet, an denen man etwa seine Geschicklichkeit beim Dosen- und Ringwerfen beweisen kann sowie seine Stärke und Reflexe beim Lassowerfen und im Parcours stählt. Natürlich wird auch die beliebte Hüpfburg wieder aufgebaut.

Bei der Spielmobil-Aktion handelt es sich um ein offenes Angebot, d.h. das Kommen und Gehen der Kinder wird nicht kontrolliert und liegt im Verantwortungsbereich der Eltern.

Galeerensträflinge durch Oberau

Peter Bitzl



Kaum vorstellbar erscheint heute, was sich in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts auf den Straßen unserer Region abspielte: Schwerverbrecher, Bettler, Vagabunden und andere Ausgestoßene wurden als sogenannte Galeerensträflinge an die Republik Venedig ausgeliefert. Ihr Ziel waren die venezianischen Galeeren, auf denen sie unter unmenschlichen Bedingungen als Ruderer dienen mussten.

Aus Nürnberg und Augsburg wurden immer wieder Gefangene nach Italien transportiert. Hintergrund war der Krieg Venedigs gegen das Osmanische Reich. Nach schweren Verlusten und Krankheiten fehlten den Venezianern Männer für die Galeerenflotte. Deutsche Reichsstädte lieferten deshalb auf Bitten Venedigs Strafgefangene aus – offiziell als Unterstützung der christlichen Verbündeten.

Auch Oberau wurde dabei ungewollt Teil dieser Geschichte.

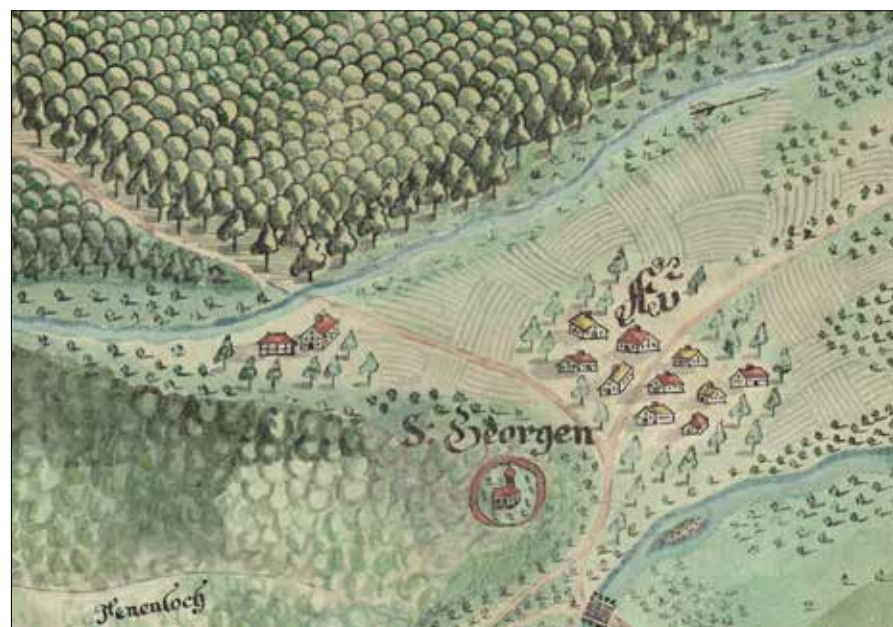
Die Transporte führten von Ettal kommend über die alte Kienbergstraße durch den Ort. Besonders erschreckend muss der Weg über den steilen Kienberg gewesen sein: Mit einem Gefälle von bis zu 24 Prozent war der Abstieg äußerst gefährlich. Die Gefangenen waren an die Wagen angekettet. Ein Sturz oder Ausrutschen konnte leicht lebensgefährlich werden, denn die Sträflinge hatten kaum eine Möglich-

keit, sich zu retten oder auszuweichen.

Die Sträflingskolonnen erreichten am Ende des Kienbergs den Untermberg, zogen von dort weiter in das ein paar Dutzend Einwohner zählende Au, am Kirchbichl mit der St. Georgskirche vorbei weiter über das südlich von Oberau gelegenen „Falltor“ in die reichsunmittelbare Grafschaft Werdenfels. Über Farchant, Partenkirchen, Mittenwald zog die Karawane über die Alpen nach Italien. Für die meisten Gefangenen war es eine Reise ohne Wiederkehr.

Zeitgenössische Berichte schildern die Verzweiflung der Galeerensträflinge eindringlich. Manche versuchten zu fliehen, so war z.B. der Fluchtversuch einer sechs-Mann-starken Sträflingskolonne bei Augsburg erfolgreich. Nicht erfolgreich war der Fluchtversuch von 34 Sträflingen bei Seefeld. Ihre Lage war so verzweifelt, dass sie den Weitertransport verweigerten und von der Wachmannschaft forderten, „man solle sye zu Todt schlagen und es geschehe Inen was da wölle.“ Die Aussicht auf die Galeeren bedeutete Hunger, Krankheiten, Schläge und härteste körperliche Arbeit – oft bis zum Tod.

Welchen Eindruck diese Transporte auf die Menschen in Oberau gemacht haben müssen, lässt sich nur erahnen. Angekettet an Wagen, bewacht von Soldaten, erschöpft und gezeichnet zogen die Gefangenen mitten durch das Dorf. Angst, Abscheu, vielleicht auch Mitleid dürften die Zuschauer empfunden haben. Sicher waren viele froh, wenn der unheimliche Zug das Dorf wieder verlassen hatte.



Heute erinnert kaum noch etwas an dieses dunkle Kapitel der Regionalgeschichte. Doch gerade deshalb lohnt es sich, daran zu erinnern: Oberau war nicht nur Durchgangsort ins Werdenfelser Land, sondern auch Zeuge eines frühneuzeitlichen Menschenhandels, der sich direkt vor den Augen der Dorfbewohner abspielte.

Wissen, was los ist in Oberau: alle wichtigen Infos per App!

Oberau immer in Ihrer Hosentasche: In unserer Heimat-Info App erhalten Sie als Bürger sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen per Push-Nachricht direkt aufs Smartphone oder Tablet. Jetzt **kostenlos herunterladen** und immer auf dem neuesten Stand bleiben!

Schon dabei?



Auf einen Blick

- ✓ **Heimat-Info:** Die Gemeinde Oberau als App
- ✓ **Push-Nachrichten** von Rathaus, Vereinen und Organisationen zu aktuellen Infos und Warnmeldungen
- ✓ **Schadensmelderfunktion:** Melden Sie Mängel direkt der Gemeindeverwaltung
- ✓ **Kostenlos und ohne Registrierung** nutzbar

Wichtige Info für alle Vereine, Einrichtungen & Organisationen:

Nutzen Sie die Heimat-Info App, um Ihre Mitbürger direkt zu erreichen! Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder gewinnen oder über das Vereinsleben berichten – alles in einer App. Registrieren Sie sich jetzt kostenlos in der App oder auf **www.heimat-info.de** und machen Sie Ihre Nachrichten sichtbar!

Kontakt Heimat-Info:

☎ 09498/906585

✉ support@heimat-info.de

➡ Oder wenden Sie sich direkt an unsere Verwaltung.

Mehr Infos unter: **www.heimat-info.de**

So einfach geht's:

Schritt 1

Download:

Laden Sie die **Heimat-Info App** im **App Store** (iOS) oder **Play Store** (Android) herunter.



Schritt 2

Ort wählen: Wählen Sie **Oberau** aus.

Schritt 3

Glocke aktivieren: Klicken Sie auf die Glocke rechts oben, um Ihre Favoriten zu verwalten. Alle dort ausgewählten Organisationen können Ihnen Push-Nachrichten senden.



Mit der Oberau-App "Heimat-Info" bleiben Sie immer informiert – aktuell, digital und direkt. Viel Spaß beim Entdecken!

Peter Fink
1. Bürgermeister



Sing mit im Projektchor

Hast du Lust auf Singen ... um gemeinsam mit den Ludwigspatzen einen fröhlichen Gottesdienst zu gestalten?

Dann sing mit uns im Projektchor – egal wie alt du bist und wo du herkommst. Es ist keine Chorerfahrung nötig.

Wir werden tolle Lieder lernen und viel Spaß haben.

Wir proben am Samstag, 25. Juli, im Pfarrheim Oberau (Kirchweg 4)

von 10 - 17 Uhr — natürlich mit einer Mittagspause, in der wir uns gemeinsam Pizza organisieren.

Am Tag darauf (Sonntag, 26. Juli) gestalten wir um 10.30 Uhr den „Gott-sei-Dank-Gottesdienst“ mit unseren Liedern.

Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, hilft uns aber bei der Planung.

Bei Fragen:

Susanne Weber:

0160 2778776 (whatsapp oder Signal) oder per Email: SWeber@ebmuc.de



„Gott-sei-Dank“ - Gottesdienst
Sonntag, 26. Juli 2026
10.30 Uhr
Pfarrkirche St. Ludwig, Oberau

Es singt ein Projektchor gemeinsam mit den Ludwigspatzen

Anschließend stoßen wir bei schönem Wetter noch gemeinsam vor der Kirche auf die Sommerpause an!

Gott-sei-Dank,
dass das Jahr jetzt eine Pause macht!



„Gute Schokolade macht glücklich. Eine gute Partnerschaft auch.“

Barbara Kröner
Schokoladenmanufaktur Kröner, Murnau

Energie für starke Partnerschaften – regional, sicher, fair.


esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Sonja Herpich

SPORT-GARMISCH Shop

SPORT- & GOLFBEKLEIDUNGS OUTLET

Oberau, Gewerbegebiet Alte Ettaler Str. 23 a (vor ESB links ab)

Tel. 0 88 24 / 929 656 * www.sport-garmisch-shop.de

**Nachwuchsarbeit mit
Herz und Perspektive**
**Golfclub Garmisch-Partenkirchen
investiert weiter konsequent
in seine Jugend**

Die Jugendarbeit im Golfclub Garmisch-Partenkirchen hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der wichtigsten Bereiche unseres Clubs entwickelt. Mit viel Engagement, modernen Strukturen und einer klaren sportlichen Perspektive arbeiten wir kontinuierlich daran, Kindern und Jugendlichen optimale Bedingungen für ihre Entwicklung im Golfsport zu bieten.



Für uns steht dabei nicht nur der sportliche Erfolg im Mittelpunkt. Wir möchten junge Menschen langfristig für den Golfsport begeistern, Gemeinschaft fördern und Werte wie Fairness, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein vermitteln. Gleichzeitig wollen wir Kindern und Jugendlichen einen Ort bieten, an dem sie sich sportlich und persönlich weiterentwickeln können.

In den vergangenen Jahren haben wir Trainingsangebote erweitert, neue Turnierformate



geschaffen und leistungsorientierte Förderstrukturen aufgebaut. Gleichzeitig war es uns wichtig, möglichst viele Kinder und Jugendliche aktiv in das Clubleben einzubinden. Besonders erfreulich ist dabei die Mischung aus leistungsorientierter Förderung und einem offenen Angebot für alle golfinteressierten Kinder und Jugendlichen.

Auch sportlich konnte unsere Jugend zuletzt deutliche Fortschritte verzeichnen. Zahlreiche Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler verbesserten ihre Handicaps, Mannschaften erzielten starke Ergebnisse und immer mehr Jugendliche nehmen regelmäßig an Turnieren teil. Die positive Entwicklung zeigt sich dabei nicht nur im Leistungsbereich, sondern auch in der großen Begeisterung vieler Kinder und Jugendlicher für den Golfsport und unseren Club.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Entwicklung ist die enge Zusammenarbeit zwischen Trainern, Eltern, Ehrenamtlichen und den Verantwortlichen im Club. Viele Projekte, Veranstaltungen und Trainingsmaßnahmen wären ohne dieses gemeinsame Engagement nicht möglich.

Dass sich dieser Weg auszahlt, zeigt auch die Verleihung des Bronze-Zertifikats im Qualitätsmanagement für leistungsorientierte Nachwuchsförderung. Die Auszeichnung bestätigt die positive Entwicklung unserer Jugendarbeit sowie die aufgebauten sportlichen und organisatorischen Strukturen. Besonders erfreulich ist dabei, dass zur nächsthöheren Silber-Zertifizierung aktuell nur wenige Punkte fehlen.



Fotos (5): Golfclub Garmisch-Partenkirchen

Um die Nachwuchsarbeit langfristig weiter zu stärken, haben wir zusätzlich einen Jugendgolf- und Naturförderverein gegründet. Ziel ist es, die Jugendarbeit gezielt zu unterstützen und zusätzliche Möglichkeiten für Training, Veranstaltungen und Projekte zu schaffen.

Gleichzeitig soll auch das Bewusstsein für Natur, Nachhaltigkeit und den verantwortungsvollen Umgang mit unserer einzigartigen Umgebung gestärkt werden.

Neben dem sportlichen Bereich setzen wir weiterhin bewusst auf Gemeinschaft und moderne Veranstaltungsformate. Jugendturniere, Family Cups oder das geplante „NextGen & Family Weekend“ sollen dazu beitragen, Kinder und Jugendliche nachhaltig für den Golfsport zu begeistern und die Bindung an unseren Club weiter zu stärken.

Mit engagierten Unterstützern, motivierten Jugendlichen und klaren Perspektiven blicken wir optimistisch auf die weitere Entwicklung unserer Jugendarbeit.

Golf Club Garmisch-Partenkirchen

Neue Seniorenbeauftragte der Gemeinde: Katrin Ladstätter stellt sich vor

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

als neu gewähltes Mitglied unseres Gemeinderates wurde mir die verantwortungsvolle Aufgabe der Seniorenbeauftragten übertragen. Über das entgegengebrachte Vertrauen freue ich mich sehr und möchte mich Ihnen auf diesem Wege kurz vorstellen.



Ich bin 50 Jahre alt, Mutter von drei Kindern und von Beruf Apothekerin. Durch meine tägliche Arbeit bin ich es gewohnt, zuzuhören und gemeinsam mit Menschen Lösungen für ihre gesundheitlichen oder persönlichen Anliegen zu finden. Diese Erfahrung möchte ich nun ehrenamtlich in unsere Gemeindegarbeit einbringen.

Mein Bestreben ist es, Seniorinnen und Senioren dabei zu unterstützen, möglichst lange ein selbstbestimmtes, aktives und glückliches Leben führen zu können und der Vereinsamung vorzubeugen. Dabei möchte ich den genannten Personenkreis beraten und bei Fragen zu verschiedenen Lebenslagen zur Seite stehen. Bei komplexeren Problemen werde ich gerne behilflich sein, die richtigen Fachstellen oder Ansprechpartner zu finden. Ich habe immer ein offenes Ohr, denn manchmal hilft schon ein Gespräch, um die nächsten Schritte klarer zu sehen.

Sprechstunde: Um Ihnen Raum für Ihre Anliegen zu geben, biete ich eine Sprechstunde im Rathaus an. Mir ist wichtig, dass wir in einem vertraulichen Rahmen zusammenkommen können.

Termin: Alle zwei Monate, jeweils der erste Montag des Monats um 9:00 Uhr im Erdgeschoss des Rathauses (Raum-Nr. 3). Gerne können sie sich schon vorab telefonisch unter Rufnummer 08824 92000 voranmelden oder auch persönlich im Rathaus in Zimmer 1.

Meinen ersten Sprechtermin hatte ich aufgrund der Pfingstferien am Montag, den 08. Juni, um 9:00 Uhr angeboten. Folgetermine werden der 03. August, der 05. Oktober und der 07. Dezember sein.

Sollten Sie mehr Beratungsbedarf haben oder der Termin am Montagmorgen für Sie nicht wahrnehmbar sein, ist nach Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung auch gerne eine individuelle Terminvereinbarung möglich.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen daran zu arbeiten, dass das Älterwerden in unserer Gemeinde gut begleitet wird.

Herzlichst,

Katrin Ladstätter
Seniorenbeauftragte des
Gemeinderates Oberau

Allianz 

DEINE ZUKUNFT

FRÜHZEITIG ABSICHERN



**Wichtiger als man denkt: ZUKUNFT.
Früh einsteigen lohnt sich!**

BERUFSUNFÄHIGKEITSVORSORGE FÜR SCHÜLER

- » Schüler sind normalerweise gesund.
- » Wer jung ist, zahlt meist günstige Beiträge.
- » Immer abgesichert, egal ob Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf.



Erfahre dazu noch
mehr auf unserer Website



Fuchs

ALLIANZ VERSICHERUNGSAGENTUR

ANDRE FUCHS
Generalvertretung der Allianz

📍 Hauptstraße 12 | 82496 Oberau

☎ 0 88 24.10 00

✉ agentur.fuchs@allianz.de

www.allianz-fuchs.com

Clean-Up-Aktion der Mittelschule Oberau

Am 28. April war die ganze Schule beim „Ramadama“ in verschiedenen Bereichen Oberaus unterwegs. Es wurde fleißig gesammelt: Mehrere große Säcke mit Abfällen kamen zusammen und konnten abtransportiert werden.



Insgesamt war es zwar schon ganz ordentlich, aber die fleißigen Mülldetektive konnten durchaus auch größere achtlos

weggeworfene Gegenstände finden, wie z.B. einen Autoreifen. Eine Klasse sammelte sogar die Zigarettensammel gesondert, 489 an der Zahl, nur in der direkten Schulumgebung.

Gut ausgerüstet waren die Schülerinnen und Schüler mit den Müllgreifern, Handschuhen und den Abfallsäcken. Die von der Gemeinde gespendeten Brezen haben ihren Teil zur körperlichen Stärkung der kleinen Sammler beigetragen.



Fotos (2): Mittelschule Oberau

Grabmalprüfung 2026: Information für Grabnutzungsberechtigte

Wir möchten Sie darüber in Kenntnis setzen, dass die Friedhofsverwaltung der Gemeinde Oberau ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachkommen und die Grabmäler im Kalenderjahr 2026 der Standsicherheitsprüfung unterzogen wird.

Diese Standsicherheitsprüfung für den Gemeindefriedhof Oberau und den katholischen Friedhof wird durch die Firma Stolzenberger mit Sitz in Würzburg in der Kalenderwoche 31 (vom 27.07. bis 31.07.2026) durchgeführt.

Die Friedhofsverwaltung der Gemeinde möchte Sie darauf hinweisen, dass akut umsturzgefährdete Grabmale sofort gesichert werden müssen. Diese Sicherung wird bei Bedarf vor Ort durch das vorgenannte Unternehmen ausgeführt. Die Kosten hierfür betragen pro Grabmal (einschließlich Material) 45,- € zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, die dem Grabnutzungsberechtigten entsprechend in Rechnung gestellt werden.

Telefonische Demenzberatung

Der Pflegestützpunkt des Landkreises Garmisch-Partenkirchen bietet



jeden Mittwoch von 11:00 bis 13:00 Uhr unter der Rufnummer 08821 751 538 eine telefonische Demenzberatung an. Dabei wird über erste Anzeichen einer möglichen Demenzerkrankung informiert. Betroffene, Angehörige und Interessierte können konkrete Fragen stellen und Orientierung erhalten. Die Beratungsgespräche sind individuell, neutral und kostenfrei.

Der Pflegestützpunkt Garmisch-Partenkirchen bietet außerdem

- Beratung für Menschen mit Pflegebedarf ebenso wie für Angehörige
- kompetente und umfassende Beratung aus einer Hand
- Informationen zu den Angeboten im Landkreis
- Information zu gesetzlichen Ansprüchen, z.B. im Rahmen der Pflegeversicherung
- einen passenden Lösungsvorschlag für die individuelle Lebenssituation
- Hilfestellungen bei der Entscheidungsfindung
- Koordinierung der einzelnen Hilfen

Den Pflegestützpunkt finden Sie im Service-Zentrum Leifheit in der Von-Brug-Straße 5 in Garmisch-Partenkirchen zu den folgenden Öffnungszeiten: Di - Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung (E-Mail psp@lra-gap.de und pflegestuetzpunkt@lra-gap.de, Telefon 08821 751 538)

Altpapier- und Altkleidersammlung durch örtliche Vereine und Organisationen

Die nächste Sammlung wird vom Volkstrachtenverein Eisstockclub Oberau durchgeführt, und zwar am Samstag, den **08. August 2026**. Eine weitere Sammlung erfolgt am Samstag, den **10. Oktober 2026**, durch den örtlichen Kirchbauverein.

Durch Bereitstellung Ihres Altpapiers zu den Sammelterminen helfen Sie nicht nur der Umwelt, sondern Sie unterstützen damit auch die örtlichen Vereine und Organisationen, denen der Erlös aus den Sammlungen zufließt. Gleiches gilt natürlich auch für Ihre nicht mehr benötigten Altkleider.

Kostenfreies Energieberatungsangebot für Haus- und Wohnungseigentümer

Im Herbst 2026 dürfen sich die Wohnungs- und Hauseigentümer in Oberau über die „Energiekarawane“ als kostenfreie Energieberatungsinitiative freuen. Diese wurde von der Energiewende Oberland zusammen mit dem Landkreis und der Zugspitz Region GmbH ins Leben gerufen und hat bereits in 15 weiteren Landkreiskommunen in den vergangenen Jahren „Halt gemacht“.



Im Rahmen dieser Aktion besuchen qualifizierte und unabhängige Energieberater der Verbraucherzentrale Bayern e.V. interessierte Wohnungs- oder Hauseigentümer zu Hause und führen eine rund zweistündige, unabhängige Beratung durch. Im Rahmen der Beratung verschaffen sie sich einen Überblick zur energetischen Situation des Hauses oder der Wohnung, gehen auf individuelle Fragen ein und geben konkrete Tipps und Handlungsempfehlungen.



v.l.n.r.: Christiane Regauer (Energiewende Oberland), 1. Bürgermeister Peter Fink, Anna-Lena Huber (Zugspitz Region GmbH) und Dr. Thomas Schmeidl (Stammtisch Energiewende Oberau). Foto: Zugspitz Region GmbH

Ab sofort anmelden und einen der begrenzten Plätze sichern

Angestoßen durch den privaten Stammtisch „Energiewende Oberau“ fällt nun auch in Oberau der Startschuss für die Kampagne, zu der die Gemeinde herzlich einlädt. Die Anmeldung ist ab sofort bis zum 27. September unter dem angegebenen QR-Code oder unter <https://gstoo.de/Energiekarawane-Oberau> möglich.



Dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie der Unterstützung der Zugspitz Region GmbH ist die Beratungsleistung – die einen Wert von etwa 280 Euro hat – im Rahmen der Energiekarawane kostenfrei. Die Zugspitz Region GmbH übernimmt den Eigenanteil der Bürgerinnen und Bürger in Höhe von je 40 Euro für ein begrenztes Kontingent von 100 Beratungen.

Auftaktveranstaltung gemeinsam mit der „Energiewende Oberau“ am 8. Juli mit Erfahrungsbereichten aus der Praxis

Welche Chancen ermöglicht eine Energieberatung? Wie läuft diese ab? Welche Erfahrungen haben andere Haus- und Wohnungseigentümer mit Maßnahmen der energetischen Sanierung gemacht? Antworten zu diesen und weiteren Fragen geben am 8. Juli um 19:00 Uhr ein Energieberater der Verbraucherzentrale Bayern sowie Eigenheimbesitzer, die bereit sind, von ihren Erfahrungen mit der Energieberatung und ihrer eigenen energetischen Haussanierung zu berichten. Die Veranstaltung findet im Hotel Forsthaus Oberau, Hauptstraße 1, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und eine Anmeldung nicht erforderlich.

Anpassung der Essensgebühren im Bereich des Gemeindekindergartens sowie der Grund- und Mittelschule Oberau

In seiner Sitzung vom 19. Mai befasste sich der Gemeinderat mit der Anpassung der oben genannten Gebühren. Im Kindergarten sind ab 01.09.2026 für ein tägliches Mittagessen 100,--€ und in der Offenen Ganztagschule 141,25 € zu bezahlen.

Da diese Beträge auf den ersten Blick sehr hoch erscheinen, wollen wir an dieser Stelle kurz auf die Zusammensetzung der Gebühren eingehen: Ausschlaggebend war eine Erhöhung der Es-

senspreise unseres Lieferanten. Aber auch andere, laufend steigende Kosten finden in diesen Gebühren ihren Niederschlag – hauptsächlich sind das Personalkosten der Beschäftigten, die zur Essensverteilung und für das Reinigen der Behälter sowie teilweise des Geschirrs benötigt werden. Außerdem sind weitere Nebenkosten, hier sind vor allem Getränke zu nennen, in diese Berechnungen eingeflossen.

Gemeindekämmerei

Der neue Pfarrgemeinderat

Der neu-gewählte Pfarrgemeinderat von St. Ludwig hat die Arbeit aufgenommen und wird die kommenden vier Jahre das Leben der Pfarrgemeinde zusammen mit dem Seelsorgeteam gestalten.

Schon in der ersten Sitzung zeichneten sich zwei Schwerpunkte ihres Engagements ab: Angebote für Kinder und Familien sowie moderne Gottesdienstformate. Aber auch bewährte Veranstaltungen wie das Treffen der Geburtstagsjubilare sollen beibehalten werden.

Wer sich ebenfalls in der Pfarrgemeinde einbringen möchte oder ein konkretes Anliegen hat, kann sich gerne jederzeit an die Mitglieder des PGRs wenden.

Die KoKi-Spielplatz-Tour



Die KoKi-Koordinierungsstelle Frühe Kindheit ist eine Fachstelle für Schwangere und Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr. Sie bietet

als Lotsenstelle eine unabhängige, kostenlose Beratung zu allen Fragen rund um Schwangerschaft und Frühe Kindheit. Sie vermittelt u.a. Eltern-Kind-Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten.

Auch in diesem Jahr nutzt die KoKi die Sommermonate dazu, im Rahmen der „Spielplatz-Tour“ direkt zu Ihnen in die Gemeinden zu kommen. Neben vielen Infos zur Schwangerschaft und Frühen Kindheit, haben die KoKi-Mitarbeiterinnen Geschenke und das legendäre KoKi-Schnulli-Angeln im Gepäck. Sie haben ein offenes Ohr für Ihre Fragen und Anregungen und freuen sich darauf, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen und zu hören, was Sie als Eltern beschäftigt!

Am 13. August machen wir von 10:00 bis 11:00 Uhr Station in Oberau am Spielplatz an der Auwaldstraße. Bei „Nicht-Spielplatz-Wetter“ entfällt der Termin leider. Rückfragen gerne telefonisch unter der Rufnummer 08821/751-389 oder via E-Mail an das Postfach koki@lra-gap.de

Landratsamt Garmisch-Partenkirchen
KoKi-Koordinierungsstelle Frühe Kindheit
Olympiastr. 10, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Internet: <https://leben-in-gap.de/schwangerschaft-geburt/koki-fruehe-kindheit>



Dies sind (auf dem Bild von links nach rechts): Martina Anton, Monika Herge, Volkmar Ludwig, Mirjam März, Claudia Maier, Marianne Staltmeier, Kathi Daisenberger, Anna Calocero und Eva Eiser (Foto: S. Weber)

Nachbarschaftshilfe Oberau

Brauchen Sie Unterstützung in Ihrem Alltag?

- Haben Sie schon einmal nicht gewusst, wie Sie eine Situation alleine bewältigen können?
- Benötigen Sie Unterstützung bei Behördengängen, Fahrten zu einem Arztbesuch oder Erledigung von Einkäufen (für Fahrten außerhalb Oberaus werden 0,40 Cent pro Kilometer berechnet)?
- Wären Sie dankbar für eine gelegentliche Begleitung bei Spaziergängen?
- Möchten Sie sich gerne einmal mit einem Menschen unterhalten? Diese Gespräche sind natürlich vertraulich.
- Oder könnten Sie in einer anderen Angelegenheit den Beistand eines Mitmenschen gebrauchen?



Scheuen Sie sich nicht, im Bedarfsfall Hilfe anzunehmen! Melden Sie sich bei uns – unsere Telefonnummer lautet: **01575 1330777**

Impressum:

Herausgeber: 1. Bgm. Peter Fink/ Gemeinde Oberau
Redaktion: Robert Zankel (Redaktionsleiter), Peter Bitzl, Gesa Hoffmann
Anschrift: 82496 Oberau, Schmiedeweg 10
Telefon: 0 88 24/ 92 00 0
FAX: 0 88 24/ 92 00 20
E-mail: info@gemeinde-oberau.de
Auflage: 1.600 Exemplare
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Aug. 2026

Ein Jugendraum entsteht

Die Freizeit abseits der Schule gemeinsam mit Freunden verbringen, gemütliches Beisammensein, miteinander Zeit verbringen, sich einfach austauschen und zusammen Spaß haben. All dies ist ein langgehegter Wunsch unter vielen Jugendlichen in Oberau. Nur sind diese Zusammenkünfte momentan leider beschränkt auf Treffen zu Hause im privaten Bereich, da in Oberau wenig Infrastruktur für Jugendliche vorhanden ist.

2025 hätten eigentlich die Wahlen zum Jugendrat stattfinden sollen, die aufgrund von mangelnden Teilnehmern leider nicht durchgeführt werden konnten. Nichtsdestotrotz haben wir uns, anfangs nur zu viert, zusammengesetzt und angefangen darüber nachzudenken, wie ein Jugendtreffpunkt in Oberau aussehen könnte und wie wir dies umsetzen könnten.

Anfangs war die Idee aufgekommen, eine kleine Hütte beim Fußballplatz umzugestalten. Diese scheiterte allerdings, da dort keine sanitären Anlagen vorhanden sind. Daraufhin wurden wir Jugendlichen auch in die Gemeinderatssitzung eingeladen und unser Anliegen dort besprochen. So konnte eine Lösung des räumlichen Problems gefunden werden: Wir dürfen nun einen Raum im OBELIN-Heim für unsere Zwecke nutzen und diesen Stück für Stück nach unseren Bedürfnissen gestalten. Wir werden streichen, einrichten und gemeinsam überlegen, wie der Raum am Ende aussehen soll, damit er für alle gut nutzbar ist und eine Möglichkeit bietet, andere Jugendliche zu treffen und freie Zeit gemeinsam zu verbringen.

Parallel dazu haben wir auch schon begonnen, Eindrücke und Fortschritte auf unserem Instagram-Account @jugendoberau zu teilen, damit man sehen kann, wie sich das Ganze entwickelt. Dort werden auch künftige Treffen angekündigt werden.

Die Grundidee unseres Jugendraumes ist nach wie vor einfach: Ein Treffpunkt für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, an dem man sich ohne festen Ablauf oder Betreuung treffen kann. Ein Ort zum Zusammensitzen, Reden und Zeit verbringen, der von uns Jugendlichen selbst gestaltet wird.

Für die Zukunft sind bereits einige Dinge angedacht, wie zum Beispiel Grillabende, Spieleabende oder auch spontane Treffen, bei denen sich alles eher locker ergibt. Wichtig ist vor allem, dass jeder die Möglichkeit hat, sich einzubringen und eigene Ideen mitzubringen.

In den kommenden Wochen werden außerdem noch Flyer im Ort verteilt, damit noch mehr Jugendliche davon erfahren. Am Ende soll in Oberau ein Ort entstehen, der nicht „fertig vorgegeben“ ist, sondern mit uns wächst und die Gemeinschaft der Jugend in Oberau stärkt.

Annika Ladstätter



NACHRUF

Die Gemeinde Oberau trauert um

Georg Röckl

Träger der Ehrennadel in Silber

Der Verstorbene hat sich in vielfältiger Art und Weise für seine Heimatgemeinde engagiert. Vor allem wegen seiner langjährigen aktiven Mitwirkung bei mehreren örtlichen Vereinen – erwähnt sei an dieser Stelle nur die Funktion als Theaterleiter beim Volkstrachtenverein "Almarausch" nebst einer jahrzehntelangen Bühnenpräsenz – war Herrn Röckl im Jahr 2012 die Ehrennadel der Gemeinde Oberau in Silber verliehen worden.

Wir werden ihm in Dankbarkeit stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Peter Fink
1. Bürgermeister

im Namen der weiteren Bürgermeister und des Gemeinderates

Ludwigspatzen beim Katholikentag

Zehn Oberauer Ludwigspatzen waren von 13. – 17. Mai als Mitwirkende beim Katholikentag in Würzburg. Zusammen mit dem Partenkirchner Familienchor sangen sie ein Konzertprogramm, das von den Besuchern begeistert aufgenommen wurde. An den anderen Tagen traten sie gemeinsam mit dem Zirkus Pfarrelli in zwei Zirkusgalas im Zirkuszelt von Don Bosco auf und zeigten dabei, dass sie weit mehr



Foto: Lena Mair



Foto: Klaus D. Wolf

können als singen. Auch hier bekamen sie viel Applaus. In den Pausen blieb noch genug Zeit, um sich in der Stadt und bei anderen Angeboten des Katholikentages umzusehen. Ein Höhepunkt dabei waren die abendlichen Großkonzerte auf dem Residenzplatz. Etwas müde, aber reich an Eindrücken und mit vielen schönen Erlebnissen im Gepäck ging es am Sonntag wieder zurück nachhause.

Pfarrgemeinderat St. Ludwig Oberau

PELLETS - UND DAS FÜR LAU?



**Hergestellt im
Dorr-Biomassehof Werk
in Fuchstal-Asch**



Die Genossenschaft · www.biomassehof.de



**Biomassehof Allgäu verlost jeden Monat
eine Ladung Holzpellets. Mach mit:
biomassehof.de/gewinnspiel**

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet um Unterstützung: Wo bleibt mein Geld?



Mit den „Laufenden Wirtschaftsrechnungen“ (LWR) untersucht die amtliche Statistik, wofür private Haushalte in Bayern ihr Geld ausgeben – von Lebensmitteln über Wohnen bis Freizeit.



Für diese Befragung sucht das Bayerische Landesamt für Statistik aktuell wieder freiwillige Haushalte in Bayern. Besonders gesucht werden:

- Haushalte mit einem Einkommen unter 1.250 Euro im Monat
- Mehrpersonenhaushalte, in denen z.B. Singles oder Paare mit einem Elternteil oder volljährigen Kindern in einem Haushalt leben
- Haushalte, in denen der oder die Hauptverdienende selbstständig oder freiberuflich tätig ist.

Die Teilnahme läuft einen Monat und ist per App oder auf Papier möglich. Gleichzeitig erhalten Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer einen Überblick über die eigenen Lebenshaltungskosten. Als Dankeschön für die Teilnahme an den LWR 2026 gibt es 90,-- Euro.

Jetzt anmelden und mitmachen unter: www.lwr.de/teilnahme

Schaffung einer Radwegverbindung nach Ettal

In der Juni-Ausgabe 2025 hatten wir hier im Oberauer Gemeindeblatt das Projekt für den Bau eines Radweges nach Ettal vorgestellt. Die Kosten für diese mit etwa 2 Mio. Euro veranschlagte Maßnahme trägt im Wesentlichen die Bundesrepublik Deutschland, für die Planung und Umsetzung ist das Staatliche Bauamt Weilheim zuständig. Vor einem Jahr war noch nicht sicher, wann mit einem Baubeginn zu rechnen ist.

Erfreulicherweise wird die Bauausführung im laufenden Kalenderjahr erfolgen. Vorbereitende Arbeiten wurden bereits in Abgriff genommen: so zum Beispiel das Entfernen wurfgefährdeter Bäume entlang der Trasse durch den Staatsforstbetrieb Oberammergau und die Sanierung von zwei Böschungssicherungen (Hangverbauungen) im Auftrag der Gemeinde Oberau. Die Asphaltierungsarbeiten sollen Anfang September beginnen. Vorher müssen noch die Masten der nach Ettal führenden 20kV-Stromleitung abgebaut und ein entsprechendes Kabel in der Wegtrasse verlegt werden.

Im Spätherbst wird dann noch eine Absturzsicherung in Form eines Metallgeländers in den für Fußgänger und Radfahrer gefährlichen Streckenbereichen angebracht.

Voraussichtlich bleibt der Weg aus Sicherheitsgründen für Radfahrer talwärts dauerhaft gesperrt. Dies liegt an dem abschnittsweise überaus starken Gefälle, das – gerade bei unangepasster Geschwindigkeit – ein hohes Unfallrisiko birgt. Es gilt, hier eine Haftung seitens der Gemeinde juristisch auszuschließen. Wichtig ist aber, dass zumindest bergauf fahrenden Radlern eine Alternative zur vielbefahrenen Bergstrecke der B23 geboten wird, da sie naturgemäß mit geringem Tempo unterwegs sind und für sie daher auf der Bundesstraße ein hohes Gefährdungspotential besteht.

**HIER KÖNNTE
IHRE WERBUNG
STEHEN!**

Veranstaltungen

Termine und Informationen zu
Veranstaltungen erhalten Sie in der
Tourist-Information
und auf folgender Internetseite:
[www.zugspitzland.de/
oberau/veranstaltungen](http://www.zugspitzland.de/oberau/veranstaltungen)